

6.5. – 5.6.2005

Fremder Sender

Haus am Gern

Das Projekt „Fremder Sender“ von Rudolf Steiner & Barbara Meyer Cesta vom Haus am Gern aus Biel versammelt in einer auf 50 Exemplaren limitierten Sendebox 15 CDs mit Audio-Produktionen von Künstlern wie Oskar Wiggli, San Keller, AZORRO (PL), Severin Hofmann (A), Zekja Marusic & Andreas Helbling, Andres Bossard, Effi & Amir (IL), Franz Dodel, Beat Gugger & Urs Notari, Thomas Hermann (D), Cristina Ohlmer (D), Peter Vittali & Marianne Schuppe, Freddie Beckmans (NL), Lydia Möst u.a.

Die 15 Sendungen sind so individuell und widerständig wie die KünstlerInnen, die sie für den FREMDEN SENDER erdacht und aufgezeichnet haben. Hier wird gegen den mainstream gehört: Countrymusik vermischt sich mit dem Polizeifunk des WEF 04, San Keller sendet Partygeräusche aus New York, die Zuhörer können eine „Blaue Stunde“ lang akustisch miterleben, wie die Künstlerin Lydia Möst die Farbe Blau mischt, dem JUDENDUODOODELJUHU des israelischen Künstlerduos Effi und Amir lauschen, durch die Salginatobelbrücke hindurchfliegen oder auch nur einfach davon träumen, im Gras zu liegen.

Die Ausstellung ist eine akustische und optische Wundertüte! Im Pavillon werden die einzelnen Produktionen vorgestellt, ergänzt mit Videos, Fotos und Reminiszenzen von Aktionen, die Vreni Spieser, Tilo Steireif, Patricia Bucher u.a. im vergangenen Jahr im Sende-Container des „Fremden Senders“ bei Küblis im Prättigau durchgeführt haben.

Der ehemalige Sende-Container wird ab Mai für ein halbes Jahr in den Innenhof des PROGR_Zentrum für Kulturproduktion verlegt, quasi als Container in Residence mit dem Namen BAUBüro. Zeitgleich zur Ausstellung im Stage-Pavillon ist San Keller mit der Soundinstallation der «Sendung 03 Fremde im Zimmer» im BAUBüro zu Gast.